



ORGEL *plus*

ORGEL *plus*

Musik für Orgel und Instrumente

Heft 3

Gustav Jensen

1843-1895

Arioso und Rondo patetico

op. 40

für Orgel und Violine

herausgegeben von Matthias Weber



DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN



Verl.-Nr. 1453

Vorwort

Als "dankbares, schönes Vortragsstück, das vom Violinspieler eine fortgeschrittenere Technik erfordert" wurde das vorliegende Werk von Gustav Jensen in Kothe-Forchhammers Orgelmusikführer von 1909 charakterisiert. In der Tat hebt sich Jensens "Arioso und Rondo patetico" positiv von dem zumindest quantitativ beachtlichen Beitrag des 19. Jahrhunderts für die Besetzung Violine und Orgel ab. Gegenüber den unzähligen, mit Titeln wie "Andante religioso", "Romanze", "Consolation", "Meditation" überschriebenen Werken beschränkt sich Jensen nicht auf die Untermalung elegischer Violin-Kantilenen mit schwülen Orgelakkorden. Sein Werk verbindet cantabile Melodien mit formal stringenter, abwechslungsreicher Durcharbeitung, die dabei beide Instrumentalparts zu ihrem spezifischen Recht kommen läßt.

Gustav Jensen, 1843 in Königsberg geboren, war von Haus aus Violinist und entstammte einer weitverzweigten Musikerfamilie des 19. Jahrhunderts; Vater und Bruder waren seine ersten Musiklehrer¹. Violine studierte er unter anderem bei Joseph Joachim (1831-1907) und ersten Kompositionsunterricht erhielt er bei Siegfried Dehn (1799-1858), der beispielsweise auch Glinka, Cornelius und Anton Rubinstein ausgebildet hat. Seinen Lebensunterhalt verdiente Jensen als Stimmführer der zweiten Geige in Kölns renommiertem Gürzenich-Orchester und war als Bratschist bis 1885 Mitglied des "Gürzenich-Quartetts". Seit 1872 wirkte er aufgrund einer Berufung durch Ferdinand Hiller als Lehrer für Harmonielehre und Kontrapunkt am Kölner Konservatorium. Am 26. November 1895 starb Gustav Jensen im Alter von 51 Jahren in Köln.

Das kompositorische Schaffen Jensens fand von Anfang an Anerkennung, wie Aufführungen nicht nur im Konzertleben Kölns zeigen. Die "Neue Musikzeitung" sagte seinem Streichquartett op. 11 anlässlich einer Aufführung im Juni 1883 nach, "... daß es den schönsten Werken der gesamten Kammermusik-Literatur zugerechnet werden darf. An reicher, tiefer Innerlichkeit herrlich, feurig und jugendfrisch aus sich herausgehend, macht es den Eindruck des Ursprünglichen, des ebenso wahr und echt Empfundenen, wie künstlerisch reif Ueberlegten". Das Werkverzeichnis Jensens umfaßt 42 Opusnummern und läßt neben vereinzelt Beiträgen zur Klavier- und Chormusik eine klare Präferenz für kammermusikalische Streicherbesetzungen erkennen. Die Orgel hat Jensen außer in dem vorliegenden Stück lediglich mit einem "Präludium und Fuge" (op. 32)² bedacht.

Als Herausgeber schließlich hat Jensen Ausgaben von Violinliteratur des 17. und 18. Jahrhunderts mit einer für seine Zeit ungewöhnlich schlichten Generalbaßaussetzung veröffentlicht, die sich länger als seine Kompositionen im Musikleben behaupten sollten.

Der unveränderte Nachdruck der 1896 posthum bei Augener in London erschienenen Ausgabe soll Jensens "Arioso und Rondo patetico" - sein vorletztes Opus - der Musikpraxis erneut zugänglich machen.

Pforzheim, im Oktober 1995

Matthias Weber

¹ Die biographischen Angaben sind entnommen: Klaus Körner, Art. Gustav Jensen, in: Dietrich Kämper (Hg.), Rheinische Musiker, 6. Folge, (Beiträge zur rheinischen Musikgeschichte, Heft 80), Köln 1969.

² Veröffentlicht in: "Original-Compositionen zumeist zeitgenössischer Meister der Tonsatz-Kunst für Orgel oder Harmonium", hg. v. J.P. Schumacher, Leipzig, o.J., Brockhaus.

Arioso & Rondo patetico.

Man. III *pp* Aeoline 8' - *p* Liebl. Gedakt und Aeol. 8'
 Man. II *pp* Flauto dolce 8' - *mp* Salicional 8; Flauto 8' und 4'
 Man. I *mf* Gedakt 8; Rohrflöte 8; Flauto 4'
 Pedal *pp* Subbass 16' - *p* Subbass 16' und Gedakt 8'

Gustav Jensen. Op. 40.

Adagio.

VIOLINO.

MANUALE.

PEDALE.

mf
16' mit 8'

7 *dolce*

Flauto II. Man.

pp

legato

Aeoline III. Man.

pp

pp Subbass.

11

espress.

p



Allegro patetico.

64

mf

III. Man.

p

fr

70

f

II. *mp*

76

f risoluto

p dolce

Man. I. *mf*

Man. III. *p*

subito p

fr

p

82

cresc.

II. *mp*